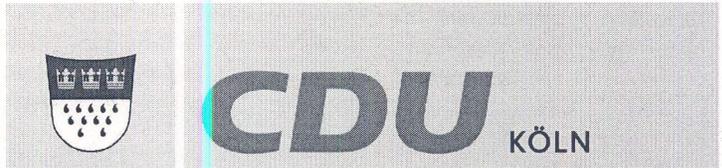


BV 3 am 12.12

TOP 7.2.4



Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Lindenthal

Frau Bezirksbürgermeisterin
Helga Blömer-Frerker

AN/2043/2016

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Köln, den 29.11.2016

Anfrage Kita „Treehouse Swans“ an der Aachener Straße in Köln-Junkersdorf / erhöhtes Gefahrenpotential



Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,

Eingang 30. Nov. 2016

Eingang 30. Nov. 2016

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

BV 3 Lindenthal

Bürgeramt Lindenthal

Handwritten signatures and initials: 'Helga Blömer', 'Henriette Reker', and other illegible marks.

wir bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 12. Dezember 2016 zu setzen:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung um Prüfung und Stellungnahme, ob die nachstehend aufgeführten Vorschläge und Anregungen der Eltern der in der Kita „Treehouse Swans“ betreuten Kinder umgesetzt werden können.

Im Sommer 2016 ist auf der Aachener Str.1034 die Kita „Treehouse Swans“ eröffnet worden, welche ca. 50 Kindern Betreuungsplätze bietet und damit wesentlich zur Entspannung der Kita-Situation in Lindenthal / Braunsfeld / Junkersdorf / Müngersdorf beiträgt.

Der Standort der Kita direkt an der Aachener Straße birgt ein erhöhtes Gefahrenpotential, insbesondere da sich der sonst sehr breite Geh- und Radweg auf Höhe der Kita stark verjüngt und die Kinder eben dort entlang gehen müssen, um zur Kita zu gelangen. Gefahr resultiert aus den laufend zu hohen Geschwindigkeiten, die an der Stelle stadtauswärts gefahren werden. Dies ist m.E. dadurch bedingt, dass die Autofahrer/innen „froh“ sind durch den Stadt-Stau gelangt zu sein und erleichtert Gas geben, zudem sich gedanklich u.U. schon auf der Autobahn A1 sehen, deren Auffahrt sich unweit der Stelle befindet. Im Vergleichstest auf Sicht haben verschiedene Eltern den Eindruck, dass an der Stelle in der Regel Geschwindigkeiten zwischen 60km/h und 75km/h gefahren werden. Reguläre Geschwindigkeiten von 50 km/h oder weniger sind die absolute Ausnahme an der Stelle. Dies ist 3 Meter vor einer Kindertagesstätte absolut nicht zu tolerieren und hier ist die Stadt in der Pflicht sicherheitsrelevante Maßnahmen zu ergreifen. Von der Kreuzung Aachener Straße / Liebermannstrasse ist die Kita zudem noch nicht einsehbar, da die Aachener Straße dort eine leicht Kurve hat - von daher „schießen“ die Fahrzeuge ohne Gefahrenbewusstsein um die Ecke.

Ich würde Sie bitten an der betreffenden Stelle, insbesondere im Nachmittagsverkehr, Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei durchzuführen zu lassen. Zudem bitte ich dringend darum, dass ein Warnschild für Autofahrer aufgestellt wird, welches auf den Kindergartenbetrieb hinweist. Diese sollte temporär beleuchtet sein, da es im Nachmittagsverkehr im Winter schon dunkel ist oder zumindest dämmernd. Final bitte ich Sie zu prüfen, ob an der betreffende Stelle eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30km/h eingeführt werden kann, welche dann auch den anlaufenden Verkehr zur nahen A1 regulieren würde, da es dort sowieso immer zu Rückstaus kommt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Horst Nettesheim
Fraktionsvorsitzender